

Zweihundsechzigster Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. (Botanische Section.)

Obiger Bericht enthält nachfolgende Artikel: R. v. Uechtritz „Bericht über die Resultate der Durchforschung der schlesischen Flora im Jahre 1884.“ — Prof. Dr. Göppert: „Ueber botanische Museen.“ — Prof. Dr. Ferd. Cohn: „Ueber eine im Lebamore als Wasserblüthe auftretende Rivularie: *Glutrichia pygmaea* Kützing!“ „Ueber *Loranthus europaeus*“, eine pflanzengeographische Studie; „*Colchicum autumnale* var. *vernum*“ aus Reilau eingesendet. — „Bericht über die Arbeiten der Commission für Erforschung der schles. Moose im J. 1884.“ — Hieronymus: „Demonstration einiger in der argent. Republik gesammelten Gallen.“ Die Beschreibungen der die Gallen erzeugenden Thiere, hat der bewährte Fachmann Dr. Franz Löw in Wien übernommen. — „Bromeliaceen der Republik Argentina“ als: *Bromellia Serra*, *Chevalliera grandiceps*; *Pitcairnia spathacea*, *Cottendorfia albicans*; *Dyckia rariflora* etc. — „Die klimatischen Verhältnisse der südlichen Theile von Süd-Amerika und ihre Flora.“ — Stabsarzt Schröter: „Ueber Keller- und Grabenpilze;“ „Ueber das Wachsthum der Pilze im Dunkeln;“ „Die Pilzvegetation in der Hoymgrube bei Czernitz;“ „*Agaricus acheruntius* Humboldt.“ Ein durch sein eigenthümliches Wachsthum, sowie durch die Art seines Vorkommens merkwürdiger Grubenspilz. — „Ueber die von Schröter, Prof. Enger und Prof. Cohn unternommene Excursion zur Untersuchung der Torfmoore bei Tillowitz.“ — Stenzl: „Pelorien und sonstige Deformatäten an den Blüthen von *Linaria vulgaris*.“ — Körber: „Ueber die Lichenen, welche Skandinavien mit den Sudeten gemein hat, sowie über die arktischen Flechtenspecies, die auf erratischen Blöcken in Schlesien leben.“ — Limpricht: „Ueber Tüpfelbildung bei Laubmoosen.“

M. Přihoda.

Correspondenz.

Budapest, am 26. September 1885.

Eine bisher mir unbekante Doppelfrucht von türkischem Pfeffer erhielt ich von Herrn Ludw. Papp (P. Csongrád, Stuhlweiss. Comit.). Aus einem gemeinsamen Fruchtstiel, welcher in der Nähe des Kelches sich rasch verdickt, entspringen zwei mit der unteren Seite unter einem etwa 80gradigen Winkel zusammengewachsene Individuen der Frucht von *Capsicum annuum*. Beide sind gleich gross und völlig normal ausgebildet. Der sonst fünfzackige Kelch bildet hier ein zehnwinkeliges (2×5) Polygon, welches zwischen den beiden Einzel Früchten dergestalt eingezwängt ist, dass der rundliche Kelch in der Richtung seines Durchmessers (Symmetrielinie!) umgebogen, einen stumpfen Winkel bildet. Auch bekam ich von Obgenanntem abermals eine Nuss, bei welcher die harte Schale aus drei Dritt-

theilen bestand — worin entsprechender Weise die Keimblätter in dreier Zahl vorhanden waren (Oe. B. Z. 1885. Febr.-Corr.). — Gelegentlich meiner diesjährigen Excursion am Pilisberg brachte ich zwei *Mentha*-Arten mit, welche zufolge der Determinirung des Herrn Dr. Vinc. v. Borbás als für das Comitat neu sich erwiesen. Es sind diess *Mentha mollissima* Borkh., zwischen Csobanka und Bükkimajor (= Likáros) und *Mentha candicans* Crantz, zwischen P. Sz. Kereszt und Bükkimajor. Karl Schilberszky.

Lemberg, am 29. September 1885.

Ich berichte hiemit nachträglich über folgende Funde aus der Flora Ostgaliziens: *Hieracium Slesdzińskii* mihi (species quam maxime distincta), auf Holzschlägen in Hołosko; von allen mir bekannten Arten der Gruppe *Hieracia cymosa*, in deren systematische Verwandtschaft diese neue Art gehört, unterscheidet sich dieselbe sehr erheblich (1885). — *Hieracium pseudopilosella* mihi (species distinctissima et in cultura e semine plantae sylvestris constantissima), auf trockenen, sonnigen Waldwiesen in den Stryjer Karpaten an vielen Orten. — *Hieracium polonico* × *pilosella* mihi, in Hołosko, Kleparów und nächst dem Stryjer Friedhof in Lemberg sporadisch in Gesellschaft der Stammeltern. Wie zu erwarten war, zeigt dieser Bastart im Habitus Analogie mit *H. aurantiaco* × *pilosella* (*H. Moritzianum* Heer). Im Herbar — nicht aber im frischen Zustande — kann dieser Bastart, welcher lauter keimfähige Samen liefert, auf den ersten Blick mit *H. flagellare* auct. siles. (*H. stoloniflorum* Uechtr., non WK.) und mit meinem *H. pseudoflagellare* verwechselt werden. — *Rumex Acetosa* f. *auriculata* Wallr., nächst dem Stryjer Friedhof in Lemberg, auf trockenen grasigen Lehmtriften mit Uebergängen zur gewöhnlichen Form. — *Polygonum aviculare* f. *neglecta* Besser, auf der Franziskaner-Gasse in Lemberg neben der gewöhnlichen Form. — Bei dieser Gelegenheit lasse ich noch die Bemerkung folgen, dass *Thalictrum simplex* Scheppig aus der Berliner Flora von dem ostgalizischen und siebenbürgischen *Th. simplex*, welch letztere Pflanze die echte Art Linné's sein dürfte — durchaus verschieden ist und dass *Potentilla canescens* Holuby aus der Trencsiner Flora mit der echten, in Ostgalizien vorkommenden *P. canescens* Besser nichts gemein hat und nach meiner Ueberzeugung einen der Combination *P. argentea* × *pilosa* entsprechenden Bastart darstellt. *Potentilla argentea* × *recta* Zimmtr (*P. Kernerii* Zimmtr exsic. Bip. an Borb.?) ist ganz entschieden nicht hybrider Natur, sondern eine selbständige Art, welche auch in Galizien (Hołosko bei Lemberg) vorkommt. Br. Błocki.

Pressburg, den 30. September 1885.

P. Sydow bemerkt in seinen „Lebermoosen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz“ (Berlin 1882), dass *Lophocolea minor* N. v. E. nur sehr selten fructificire. Es dürfte daher interessiren, dass ich hier alljährlich Räschen dieser winzigen Pflanze finde, die reichlich Sporogonien tragen, so an lehmigen Abhängen im Kramer-

walde, ausserhalb des Eisenbrunnels und sogar in der Ebene auf den Donauinseln (mit *Hypnum arcuatum*, *Selaginella helvetica*!). — Herr J. A. Bäumler erwähnt in seiner vortrefflichen Moosflora Pressburgs (Oest. bot. Ztschr. 1884) einige Arten nicht, die ich zu constatiren Gelegenheit hatte. 1. *Brachythecium plumosum* (Sw.) an feuchten Steinen im Nachtigallenthale, meist vereinzelt und mit *Rhynchostegium rotundifolium* vergesellschaftet. 2. *Eurhynchium speciosum* (Brid.) fast in allen „Brünneln“ der Gebirgsregion verbreitet (Steuergrund, Gamsenberg etc.). 3. *E. myosuroides* (Dill.) in Hohlwegen z. B. hinter dem evangelischen Friedhofe zahlreich. 4. *Philonotis calcarea* Schimp. als Gefährtin der *Circaea alpina* in kalkhaltigen Bächen des Ruchler Visoka (800 M.), wo ich sie mit Herrn A. Degen einsammelte.

H. Sabransky.

Brünn, am 6. October 1885.

Auf mehreren in die Lundenburger Gegend unternommenen Excursionen fand ich folgende erwähnungswerthe Arten, so um Lundenburg: *Monotropa hypopitys*, *Plantago arenaria* W. Kit. (auf sandigen Aeckern), *Stachys silvatica*, *Orobanche arenaria* Borkh., *Verbascum phlomoides*, *V. Reissekii* A. Kern., *Cuscuta epithimum* auf *Galium verum*, *Lactuca scariola*, *Rumex hydrolapathum* Huds. *Salix babylonica* nächst der Thaja in prachtvollen Exemplaren, *Ceratophyllum demersum*, *Alisma plantago* L. f. *lanceolatum* (?) *Triglochin palustris*, *Eragrostis minor* Host., *Lemna trisulca*, *Lemna gibba*. Bei Lundenburg und Altenmarkt: *Eryngium planum*, *Armeria vulgaris*, *Teucrium scordium*, *Marrubium peregrinum*, *M. vulgare*, *Salvia verticillata*, *S. pratensis*, *Verbascum lychnitis*, *V. thapsus*, *Tragopogon orientale*, *T. major*, *Xanthium strumarium*, *Rumex maritimus*, *Chenopodium acutifolium* W. Kit. mit dem Typus, *Colchicum autumnale*, *Allium oleraceum*, *A. acutangulum*. Bei Altenmarkt: *Sclerochloa dura* Beauv., *Hieracium Bauhini* Bess., *H. collinum* Gochn., *Lithospermum officinale*, *Iris pseudoacorus*.

Dr. Formánek.

Mariaschein, den 9. October 1885.

Dass verschiedene Rosensträucher gleichsam in einem einzigen verwachsen können (vrgl. Oest. bot. Ztschr. 1885, S. 343) ist wohl nicht auffallend; dieselben gehören derselben Gattung oder gar derselben Art an, und liefern viele andere Holzarten zahlreiche Belege z. B. Fichten. Ganz überraschend und von mir zum ersten Male beobachtet ist aber die Verwachsung zweier Bäume verschiedener Classen, die ich neulich am Erzgebirge (nächst Kulm) gesehen habe, wo *Populus tremula* mit *Abies excelsa* ungefähr 0·3 Meter vom Grunde aufwärts so verwachsen ist, dass sich in ihrer Verwachsungsstelle einige Ctm. breit die Art an der Rinde nicht mehr unterscheiden lässt. — Von ausländischen Pflanzen macht sich *Impatiens parviflora* DC. an der Bahn bei Salesl a. d. Elbe recht breit; daselbst ist auch die sog. „Wasserpest“ (*Eloдея canadensis*) anzutreffen; ebenso auch bei Schönpriesen nächst Aussig, wo Herr Oberlehrer Jos. Schubert sie schon vor mir entdeckte, der sie

heuer auch bei Tichlowitz nächst Tetschen blühend sammelte. Ueberall jedoch ist sie gänzlich unschädlich. J. Wiesbaur S. J.

Personalnotizen.

— Edmond Boissier ist am 25. September, 76 Jahre alt, in Valleyres in der Schweiz gestorben.

— Dr. Regnier, Director des botanischen Gartens in Saigon (Cochinchina) ist auf einer Excursion durch die Provinz Pursat mit seinem Gefolge von den Eingeborenen ermordet worden.

— Paul Kohlmayr, Pfarrer in Berg in Kärnten ist gestorben.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— Die k. k. zoolog.-botanische Gesellschaft in Wien hielt am 7. October nach Ablauf der zweimonatlichen Ferialpause die übliche Monatsversammlung ab, wobei folgende Gegenstände zur Verhandlung kamen. R. v. Wettstein: „Vorarbeiten zu einer Pilzflora von Steiermark.“ Das Manuscript wurde wegen dienstlicher Verhinderung des Autors vom Secretär der zool.-botan. Gesellschaft, Dr. Günther Beck vorgelegt. Letzter sprach: „Ueber den Oeffnungs-Mechanismus der Porenkapseln;“ „Ueber Ausstreuen der Samen bei den Campanulaceen.“ — H. Zukal hielt einen Vortrag: „Ueber die Symbiose zweier Pilze als Flechten auf einer Alge“ und Dr. Pollak: „Ueber den gegenwärtigen Stand der von ihm in Scene gesetzten naturhistorischen Expedition nach Persien des Dr. Stapf (Botaniker) und Dr. Rosas (Geologe).“ M. Příhoda.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Runge mit Pflanzen aus Westfalen. — Von Herrn Steininger mit Pflanzen aus Oberösterreich. — Von Hrn. Demandt mit Pflanzen aus Westfalen. — Von Hrn. Felsmann mit Pfl. aus Schlesien. — Von Hrn. Jetter mit Pfl. aus Niederösterreich.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Stelzer und Scheppig.

Aus England eingesendet von Crespigny: *Aceras anthropophora*, *Aclinocarpus Damasonium*, *Anthemis nobilis*, *Atriplex Babingtonii*, *Atriplex portulacoides*, *Beta maritima*, *Carduus tenuiflorus*, *Carex binervis*, *Cochlearia anglica*, *Corydalis claviculata*, *Critthium maritimum*, *Erica cinerea*, *Frankenia laevis*, *Iris foetidissima*, *Medicago denticulata*, *M. maculata*, *Oenanthe crocata*, *Oe. Lachenalii*, *Polypogon monspeliensis*, *Psamma arenaria*, *Ranunculus hederaceus*,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [035](#)

Autor(en)/Author(s): Schilberszky Karl [Károly], Blocki Bronislaw [Bronislaus], Sabransky Heinrich, Formanec Ed., Wiesbaur P. Johann Baptist S. J.

Artikel/Article: [Correspondenz 408-411](#)